

Ministerium für Umweltschutz
und Wasserwirtschaft
Abt. Umweltschutz

Kopie

Berlin, 19. 9. 1980

Diese Kopie stimmt mit dem
vorgelegten Schriftstück überein.

Schwerin,
den

8. APR. 1994

Protokoll

der Beratung zur Erteilung der Genehmigung für den Betrieb
der Deponie Schönberg - 1. Bauabschnitt - am 18. 9. 1980
in Selmsdorf

1. Bautechnisches Projekt

Sachstand:

Folgende Projekte wurden bisher bestätigt:

- Bautechnisches Vorprojekt am 26. 4. 1979
- Raumprogramm für das Mehrzweck- und Sozialgebäude am 4.12. 1979
- Grünstreifengürtel der Deponie Schönberg am 16. 1. 1980

Der Telefon- und Wasseranschluß sind realisiert.

Der Elektroanschluß ist noch nicht fertiggestellt.

Bis zur Fertigstellung des Mehrzweckgebäudes wurde als Übergangslösung ein Fertigteilhaus errichtet.

Mit der Realisierung des Mehrzweck- und Werkstattgebäudes wurde begonnen.

Festlegungen:

1.1. Die Übergangslösung für das Mehrzweckgebäude wird bestätigt. Das Fertigteilhaus ist bis zum 30. 9. 1980 zu beziehen. Die Errichtung des Mehrzweck- und Werkstattgebäudes ist planmäßig zu realisieren.

Verantw.: Direktor VEB Stadt- und Gemeindegewirtschaft Grevesmühlen
Aufbauleiter

1.2. Der Elektroanschluß ist bis zum 30. 9. 1980 fertigzustellen.

Verantw.: Direktor VEB Stadt- und Gemeindegewirtschaft Grevesmühlen
Aufbauleiter

19. 10. 80

Kopie

vorgelegten Schriftstück überein.

Schwerin,
den

18. APR. 1994


Schneider

- 2 -

2. Betriebstechnisches Projekt

Sachstand:

Folgende Projekte wurden bisher bestätigt:

- Betriebstechnisches Vorprojekt am 26. 4. 1979
- Umfang der Kontrolle des Grund-,
Oberflächen- und Sickerwassers am 18. 9. 1979

Für den Standort Schönberg wurde bisher für folgende Abfallstoffe die prinzipielle Ablagerungsgenehmigung erteilt:

- Bauschutt am 11. 4. 1979
- Müllflugasche am 26. 6. 1979
- Abfallstaub der Hamburger Gaswerke am 18. 7. 1979
- Siedlungsabfälle am 18. 7. 1979
- Altreifenabfälle am 18. 9. 1979
- Filterkuchen aus der Aluherstellung am 18. 9. 1979
- Bleicherde am 18. 9. 1979

Eine Betriebs- und Havarieordnung wurde bisher nicht erarbeitet.

Von den Grundwasser-Pegeln wurden Proben entnommen und analysiert. Die Analysenergebnisse liegen bisher nicht auf der Deponie vor.

Zur laufenden Kontrolle des Grund-, und Sickerwassers wurde ein Vertrag mit dem VE Kombinat Geologische Forschung und Erkundung Halle, BT Schwerin, abgeschlossen.

Eine Ordnung für die Kontrolle der Einhaltung der Stoffcharakteristiken und Überwachung der von der Deponie ausgehenden Auswirkungen wurde noch nicht erarbeitet.

Festlegungen:

- 2.1. Erarbeitung einer Betriebs- und Havarieordnung für die Deponie Schönberg nach Konsultation mit dem VEB (B) Deponie Potsdam.

Verantw.: Direktor Ingenieurbüro Rostock
Direktor VEB Stadt- und Gemeindegewirtschaft Grevesmühlen